

Zeitschrift: Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern
Herausgeber: Geographische Gesellschaft Bern
Band: 49 (1967-1969)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALTSVERZEICHNIS

Tätigkeitsbericht für die Jahre 1967/68/69	3
Jahresrechnung 1967/68	5
Liste der Vorträge in den Jahren 1967/68/69	7
Abhandlungen:	
BUDMIGER G.: Erschmatt (Wallis) -- Beitrag zur Siedlungs- und Wirtschaftsgeographie der inneralpinen Zone	9
ERSTER TEIL: GRUNDLAGEN UND HEUTIGER ZUSTAND	9
1. ALLGEMEINE GRUNDLAGEN	9
1.1. Wichtigste Elemente der inneralpinen Agrarverfassung und Siedlung	9
1.2. Ziel der Untersuchung und Ortswahl	10
1.3. Arbeitsgrundlagen	13
2. FLURGEOGRAPHISCHE VORAUSSETZUNGEN IM NATURRAUM	18
2.1. Geologische und morphologische Grundlagen	18
2.2. Die anthropogenen Kleinformen des Reliefs	21
2.3. Klimatische Grundlagen	25
2.4. Natürliche Vegetation	29
3. HEUTIGER ZUSTAND DER SIEDLUNG UND DER BEVÖLKERUNG	32
3.1. Die Dörfer Erschmatt und Brentschen	32
3.2. Bevölkerung	37
3.3. Erwerbsstruktur	39
4. DIE LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZUNG	42
4.1. Landwirtschaftliche Arbeitsverhältnisse	42
4.2. Wirtschaftszonen und Wegverhältnisse	45
4.3. Das Ackerland	46
4.4. Das Wiesland	55
4.5. Der Bodenwert	57
4.6. Güterstreuung	58
ZWEITER TEIL: ENTWICKLUNG DER FLUR	62
5. ENTWICKLUNG DER LANDNUTZUNG UND DER ANBAUFLÄCHEN	62
5.1. Alter des Erschmattter Zweizelgen-Brachsystems	62
5.2. Rekonstruktion des ehemaligen Ackerlandes	64
5.3. Die Kernflur	65
5.4. Die älteste Landnutzung	67
5.5. Zusammenfassung: Entwicklung der Landnutzung	68
6. ENTWICKLUNG UND FUNKTION VON BRENTSCHEN	70
6.1. Siedlungen und Gemeinden der Leukerberge	70
6.2. Selbständigkeit der Höhensiedlungen	71

6.3. Unterschiedliche Voraussetzungen für die Höhensiedlungen	74
6.4. Bauliche Ausgestaltung der Siedlung Brentschen	78
6.5. Brentschen vor dem 19. Jahrhundert	79
7. METROLOGIE DER FLUR	85
7.1. Klafter und Fische	85
7.2. Typische Masse in der Erschmattter Flur	87
7.3. Ist das Fischeisystem ursprünglich in Erschmatt?	88
7.4. Überführung des Quarterius ins Fische	91
7.5. Schlussfolgerungen	93
7.6. Frage nach der ursprünglichen Länge des Leuker Klafers	94
8. BEMERKUNG ZUM SCHLUSS	96
Photographien	97
Anmerkungen	97
Literaturverzeichnis	105
Verzeichnis der Abbildungen	107
Verzeichnis der Pläne	107
13 Pläne über die Flur von Erschmatt bilden einen integrierenden Bestandteil dieser Arbeit. Sie sind in einer separaten Mappe untergebracht.	
HELLER H.:	
Raumplanung Bern 1970	109
FLIRI F.:	
Probleme und Methoden einer gesamtalpinen Klimatographie	113
BALMER H.:	
Aus der Geschichte des Kompasses	129
MESSERLI B.:	
Tibesti – Zentrale Sahara. Möglichkeiten und Grenzen einer Satellitenbildinterpretation	139
LEEMANN A.:	
Die Samoa-Inseln	161